



An das Sortiment des geräumten Gebiets!



Das widerrechtlich besetzte Gebiet ist frei! Damit können auch die Süddeutschen Monatshefte ungehindert dorthin zurückkehren! Auch sie haben seit dem Tage des französischen Einbruchs für die Befreiung gekämpft und die Wahrheit über die Vergewaltigung in die Welt hinausgerufen! Wir erinnern nur an die Sonderhefte „Schicksalswende“ (Febr. 1923), „Terror und Martyrium an Rhein und Ruhr“ (April 1923), „Ein krankes Volk“ (Mai 1923), „Krupp vor dem französischen Kriegsgericht“ (Juni 1923). Daß wir in unserem Kampf um das Deutschtum in den letzten zwei Jahren nicht geruht haben, ist bekannt.

Wir bitten deshalb das Sortiment um
sarkräftige Wiedereinführung im
geräumten Gebiet, die wir selbst
nach Kräften fördern werden, vor
allem auch durch die mit dem Ok-
toberheft (Beginn des 23. Jahr-
gangs!) kommende Erweiterung,
die schöngeistige Abteilung

Der deutsche Erzähler

mit hervorragenden Romanen und
Novellen, über die wir im Börsen-
blatt vom 25. August ausführlich
berichtet haben.

Die Ausstattung wird verbessert. Der Umschlag ist ab Oktober in gelb gehalten und zweifarbig bedruckt. Die Bezugsbedingungen sind wesentlich verbessert:
1-6 Stück 33 1/2 %, 7-24 Stück 40 %, ab 25 Stück 45 %!
ordinär vierteljährlich Mark 4.—, Einzelheft Mark 1.50

Werbematerial: Ein neuer zweiseitiger Publikumsprospekt „Der deutsche Erzähler“, 1 Oktoberheft als Probeheft mit 50 %, Sonderprospekte über unsere Sonderreihen, ein Sonderdruck von 32 Seiten „Eine deutsche Zeitschrift im Krieg“. Wir bitten zu verlangen.



Süddeutsche Monatshefte G.m.
München Z Amalienstr. 6

